



Protokoll

der 5. öffentlichen Mitgliederversammlung des "Freundeskreis der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg"

am Dienstag, 26. November 2019, 19.00 Uhr, in der
Mittelpunktbibliothek "Theodor-Heuss-Bibliothek", Hauptstraße 40, 10827 Berlin

Anwesende:

Vorstand: Herr Sommer, Frau Layer, Herr Hapel

Erweiterter Vorstand: Herr Dr. Weil

Mitglieder: Frau Hofmann-Paul, Frau Dr. Steur, Carsten Loth, Yasmina Detering

Die 5. öffentliche Mitgliederversammlung hat dieses Programm:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vorstands
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstands / Jahresbericht 2018/19 mit Austausch über die stattgefundenen Veranstaltungen und Workshops
4. Bericht Schatzmeisterin / Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2018/19
5. Bericht Kassenprüferinnen
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlleitung und -durchführung
8. Wahl des Vorstandes 2019-2022
9. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
10. Wahl der Kassenprüferinnen
11. Diskussion und Beschluss Mitgliedsbeiträge ab 2020
12. Anwerbung neuer Mitglieder und Einbindung der Mitglieder in die Vereinsaktivitäten
13. Austausch über geplante Aktivitäten und Veranstaltungen 2020

1. **Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vorstands**

Der Vorsitzende, Frank Sommer, eröffnet um 19.05 Uhr die Versammlung.

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende zitiert die entsprechenden Passagen aus der Satzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung durch fristgerecht übermittelte, schriftliche Einladung und die Beschlussfähigkeit der MV fest.

Der Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt der Wahl der Kassenprüferinnen (Punkt 10).

3. **Bericht des Vorstands / Jahresbericht 2018/19 mit Austausch über die stattgefundenen Veranstaltungen und Workshops**

Mitgliederzahlen bis dato: 16 Mitglieder

In 2019 4 Austritte und 1 Neuzugang, sodass der Freundeskreis ab 1.1.2020 nur noch 13 Mitglieder haben wird. Herr Sommer erläutert die diversen persönlichen Gründe für die Austritte.

Jahresbericht 2019

Eigene Veranstaltungen

2 Workshops zum Projekt Neue Mitte Tempelhof

3 Veranstaltungen im Format „Blick hinter die Kulissen“

(in Schöneberg, Tempelhof und Marienfelde)

Sommerumtrunk des Freundeskreises

Beworben wurden die Veranstaltungen durch Werbe- und Einladungsflyer

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

Richtfest Alte Mälzerei Lichtenrade

Einweihung des neuen Fahrzeugs der Fahrbibliothek der Stadtbibliothek

Kiezspaziergang Neue Mitte Tempelhof

Eröffnung Werkstattverfahren Stadtumbauprojekt Neue Mitte Tempelhof

Neujahrsempfänge

Nichtöffentlicher Austausch und Treffen

mit Vertretern der

Fraktionen: Die Linke TS, CDU TS, Bündnis 90 / Die Grünen TS

Vorstandssitzungen

5 Vorstandssitzungen, davon 2 mitgliederoffene Sitzungen

Öffentlichkeitsarbeit / Werbung

Infolyer 2019, Auflage 1 000 Stück

Einladungsflyer für 2x Workshops, 2x Blick hinter die Kulissen

3x Posterdruck für Aufsteller

Pressemitteilungen
zu Workshop 1 und 2

Webseite

Interview mit Frau Ruhnow-Braun, Leiterin Stadtbibliothek Lichtenrade
Interview mit Frau Heinze-Dietschreit, Leiterin Stadtbibliothek Marienfelde
> Es wird darum gebeten, den Hinweis per Rundmail mit einem direkten Link zu
versehen

Mitgliedschaft im Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise BdB
Beitritt zum 25.07.2019

Herr Sommer war im Herbst bei der Jahresversammlung in Luckenwalde.

Spenden neue Fahrbibliothek

wurde in 2019 für die Ausstattung des Fahrzeugs genutzt: klappbarer Außentisch
und Klappstühle, Beachflag, 2 Swopper (ergonomische Stühle), Buchstützen,
faltbare Bücherbusse für Kinder

4. **Bericht Schatzmeisterin / Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2018/19**
Vortrag durch Frau Layer: Kassenbericht 2018 sowie 2019 bis dato

5. **Bericht Kassenprüferinnen**

Frau Hofmann-Paul und Frau Steur bestätigen, dass sie den Kassenbericht
geprüft und für in Ordnung befunden haben.

Sie beantragen die Entlastung des Vorstands.

Die Kassenprüferinnen Frau Hofmann-Paul und Frau Steur erklären: „Die
Unterlagen wurden uns zur Prüfung in ordnungsgemäßem Zustand überlassen,
sie waren klar und übersichtlich zusammengestellt. Wir bestätigen, dass die
Buchführung sachlich und rechnerisch richtig ist, und wir empfehlen den
Mitgliedern, die Entlastung für den Kassenbericht zu erteilen.“

6. **Entlastung des Vorstands**

Frau Detering bittet um Erklärung des Begriffs der Entlastung des Vorstands. Der
Vorstand klärt den Sachverhalt im Austausch mit den Mitgliedern.

Der Vorsitzende dankt den Kassenprüferinnen und bittet um Entlastung des
gesamten Vorstands.

Die Abstimmung über die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig.

Damit tritt der bisherige Vorstand satzungsgemäß von seinen Funktionen zurück.

7. **Wahlleitung und Durchführung der Wahl des neuen Vorstands**

Herr Dr. Weil erklärt sich bereit, die Leitung und Durchführung der Wahl zum
neuen Vorstand des Vereins zu übernehmen. Der Vorstand soll satzungsgemäß
für eine Zeit von drei Jahren (bis Ende 2022) gewählt werden.

Als Erstes fragt er, ob eine geheime Wahl gewünscht wird. Keine/r der
Anwesenden wünscht eine geheime Wahl.

8. Wahl des Vorstandes 2019-2022

Herr Hapel schlägt Herrn Sommer als Vorsitzenden vor. Außerdem werden Frau Layer und Herr Hapel für den Vorstand vorgeschlagen.
Somit gibt es für 3 Vorstandspositionen 3 Kandidat*innen.

Abstimmung über die Wahl von Herrn Sommer: einstimmig angenommen.
Abstimmung über die Wahl von Herrn Hapel: 7 Ja-Stimmen und eine Enthaltung.
Abstimmung über die Wahl von Frau Layer: einstimmig angenommen.

9. Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Die drei Gewählten werden nacheinander gefragt, ob sie die Wahl annehmen.
Alle drei antworten mit Ja.

10. Wahl der Kassenprüferinnen

Abstimmung über die Wahl der Kassenprüfer für 3 Jahre. Der neue Vorsitzende bittet um Wahlvorschläge. Herr Hapel schlägt Frau Hofmann-Paul und Frau Steur vor.

Alle Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl per Handzeichen en bloc.
Wer stimmt für die Wahl der beiden Kandidatinnen? Einstimmig angenommen.
Die beiden Gewählten nehmen die Wahl an.

11. Diskussion und Beschluss Mitgliedsbeiträge ab 2020

Herr Sommer liest aus der Satzung: Die Mitglieder können über die Höhe der Mitgliederbeiträge entscheiden.

Anlass der Diskussion über neue Mitgliedsbeiträge: Teilweise wurde der Mitgliedsbeitrag von Mitgliedern als (zu) hoch empfunden, es wurde auch nach Ermäßigungen z.B. für Familien gefragt. Herr Sommer berichtet von anderen Freundeskreisen, deren Mitgliedsbeitrag bei 15 bis 25 Euro liegt.

Vorschlag Modell:

Grundbeitrag verbunden mit der Bitte, sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen, dem gegenüber steht ein Förderbeitrag.

Grundbeitrag 20 €, Förderbeitrag 50 €

Nach einer lebhaften Diskussion über verschiedene Modelle und darüber, was mit dem Begriff des Fördermitglieds verbunden wird, einigten sich die Anwesenden – nicht zuletzt aufgrund des Wunsches der Finanzverantwortlichen nach Einfachheit und guter Durchführbarkeit – auf das Schema Mitgliedsbeitrag / ermäßigter Beitrag, wobei sämtliche Mitglieder stimmberechtigt sein werden.

Abstimmung über den neuen Mitgliedsbeitrag im Verein ab 1.1.2020

Mitgliedsbeitrag 40 €, ermäßigt 20 € (ohne Nachweis und nach Selbsteinschätzung, wobei diese Zusatzinfo nicht in den Flyer aufgenommen, sondern auf Nachfrage mitgeteilt und erläutert wird)

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

> Sommer schreibt Mitteilung für die Webseite über die Wahl und die Neuordnung der Mitgliedsbeiträge.

Herr Sommer wünscht sich an jedem Bibliotheksstandort im Bezirk 10 Mitglieder, die für ihren Standort eintreten. Bei 5 Standorten würde das 50 Mitglieder bedeuten.

12. Anwerbung neuer Mitglieder und Einbindung der Mitglieder in die Vereinsaktivitäten

Herr Sommer betont, wie wichtig es ist, dass alle Anwesenden über die Aktivitäten des Vereins sprechen und neue Mitglieder werben.

13. Austausch über geplante Aktivitäten und Veranstaltungen 2020

Gespräch mit der Bibliotheksleitung geplant.

2020 sollen wieder 2 Workshops zur NMT durchgeführt werden: mögliches Thema: Open Library = Bibliothek ohne Mitarbeiter.

Besichtigung Alte Mälzerei vor der Eröffnung.

Sommerfest. Soll zu einem Fest entwickelt werden, was bei anderen Vereinender Neujahrsempfang ist. Kooperationspartner einladen und Kulturfest machen. Zusammen mit Musikschule, Kulturgespräch. Die Vereinsmitglieder sollten gezielt Freunde einladen. Evtl. in der Alten Mälzerei in Lichtenrade, wo die Bibliothek in einen Kulturort eingebettet sein wird. Somit bietet Lichtenrade etwas Neues für den Bezirk.

Ideen für Format „Blick hinter die Kulissen“:

- Humboldt-Bibliothek in Tegel.

- Frau Hofmann-Paul kennt die Leiterin der UB (FU) und könnte sie anfragen. Beide Ideen finden großen Anklang. Die Termine sollten bald festgemacht werden.

Austausch mit anderen Bibliotheks-Freundeskreisen.

Diskussionsabende Bürger, Bewohner treffen auf XY.

Auftakt mit Herrn Dr. Rickum, der den Bibliotheksentwicklungsplan für Tempelhof-Schöneberg vorstellen könnte. Er gehört bundesweit zu den Vordenkern der Bibliotheksentwicklung.

Weitere Abende dann mit Vertretern der BVV, die zu Themen der Bibliotheks- und Kulturentwicklung befragt werden.

Idee eines Leseclubs, von Marienfelde auf Schöneberg übertragbar? Idee: unseren Mitgliedern die Info über den Marienfelder Leseclub zukommen lassen als Einstieg zum Mitmachen, unverbindlich.

Frau Hofmann: Sie würde Leser*innen direkt hier in der Bibliothek ansprechen. Leider hat sie keine Zeit, den Lesekreis zu übernehmen.

Diskussion über das Werkstattverfahren des Bezirks zur Neuen Mitte Tempelhof

Das Mitglied Herr Loth empfindet die Haltung des Freundeskreises als distanzlos zum Werkstattverfahren, denn aus Sicht vieler Anwohner läuft es nicht gut, wie bei der Eröffnung des Werkstattverfahrens kürzlich zu erleben war. Stichwort Alibiveranstaltungen. Dazu sollte der FK Position beziehen. Mittlerweile gibt es Leitlinien zur Bürgerbeteiligung, die lt. Herrn Loth hier nicht umgesetzt werden. Herr Sommer: Schwierigkeit der Umsetzung der Leitlinien und tatsächliche Beteiligung der Menschen. Der FK hat sich für das Projekt NMT ausgesprochen, da es für die Bibliothek eine Riesenchance ist. Der Prozess ist offen und hochkomplex, der FK hat den Fokus auf den Kulturbaustein gelegt und versucht offen und transparent damit umzugehen und mit seinen Workshops Denkanstöße zu geben. Herr Sommer stellt die rhetorische Frage, wie viele der anderen Beteiligten im Stadtumbauprojekt überhaupt etwas anbieten.

Herr Loth wünscht sich vom FK, dass er in der Öffentlichkeit die Umsetzung der Leitlinien beim Werkstattverfahren einfordert und von Stadtentwicklungssenatorin Frau Lompscher die Vorlage eines individuellen Beteiligungskonzeptes verlangt.
Herr Sommer: Der FK verfolgt längst einen echten Beteiligungsansatz.
Die weitere Diskussion wird auf Januar vertragt.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 21.40 Uhr und wünscht allseits einen guten Jahresausklang.

Berlin, 26.11.2019 Protokoll: Layer, i.O Sommer